

## PRESSEINFORMATION

www.cbv.at

### Viel mehr als einfach nur ein Buch: der „Zoo der imaginären Tiere“

Die Spatzen pfeifen es von allen Dächern: Das Ende des gedruckten Buches ist in Sicht! Glauben wir nicht! Kann gar nicht sein! Wir zeigen, was es noch alles kann!

Aus der Leidenschaft für das Ersinnen, Gestalten und Produzieren besonders schöner Bücher hat der Christian Brandstätter Verlag gemeinsam mit der Universität für Angewandte Kunst in Wien einen Buchgestaltungswettbewerb ausgelobt. Mit dem Siegerprojekt von Dasha Zaichenko (Illustration) und Lukas Novak (Buchgrafik), das am **23. November 2012** im Christian Brandstätter Verlag in einer limitierten und handgebundenen Auflage von 500 Stück erscheint, setzt der Verlag ein Statement für das Medium Buch.

Die Klasse für Grafik an der Universität, geleitet von Designer Stefan Fuhrer, wurde eingeladen, den Essay „**Zoo der imaginären Tiere**“ von **Ernst Strouhal** (der ebenfalls an der Angewandten unterrichtet) als Buch umzusetzen.

In einem Streifzug durch die Literatur- und Kunstgeschichte hat der Autor Ernst Strouhal Picassos Hahn, den Affen Rotpeter aus Kafkas „Bericht an eine Akademie“, die Schubertsche Forelle und Schweinchen Babe neben Dutzenden anderen in einem fiktiven Künstlertiergarten vereint. Von den Felszeichnungen der Steinzeit bis zur Performancekunst des 20. Jahrhunderts haben Tiere die Imagination von Künstlern und Künstlerinnen immer wieder in Gang gebracht. Der kurzweilige Rundgang durch die ästhetische Menagerie der Künstler, den Strouhals Essay bietet, ermöglicht auch einen kritischen Blick auf die Geschichte der Tiergärten und auf das Verhältnis von Mensch und Tier heute.

Die Aufgabenstellung beinhaltete, dabei das Medium Buch selbst zu thematisieren. Entstanden sind zahlreiche kreative und außergewöhnliche Umsetzungsvorschläge, die das Buch als sinnliches Erlebnis inszenierten: durch den Einsatz besonderer Papiere, ungewöhnlicher Druck- und Bindetechniken und visueller Effekte.

**Dasha Zaichenko** und **Lukas Novak** nehmen in ihrer Buchgestaltung in Form eines Leporellos das Motiv des Tiergartens und seiner Mauern auf. Der imaginäre Zoo als Leporello, der sich einerseits wie ein Buch lesen lässt, den

man aber andererseits wie eine Umzäunung aufstellen kann, sodass die fantasievollen Illustrationen von Dasha Zaichenko erst so richtig zur Geltung kommen, hat die Jury aus Vertretern der Universität, Verlagsmitarbeitern und ausgewählten Buchhändlern schließlich überzeugt. Die Produktion von 500 handgebundenen und nummerierten Exemplaren wurde ermöglicht durch die Unterstützung der Kulturabteilung der Stadt Wien, des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur, der Universität für angewandte Kunst und der Druckerei Grasl FairPrint in Bad Vöslau sowie durch das besondere Engagement von Ernst Strouhal, Stefan Fuhrer und den Mitarbeitern des Brandstätter Verlages.

#### Zum Verlag

Brandstätter legt bei allen seinen Büchern viel Wert auf hochwertige Ausstattung und besondere Haptik. Genau jene Erlebnisse, die sich nicht ohne weiteres digital abbilden und zudem nur im echten Buchhandel vermitteln lassen. Wir sind überzeugt, dass das der richtige Weg ist, damit sich das physische Buch auch in Zukunft im Wettbewerb mit dem E-Book behaupten kann.

In den USA, etwa bei Barnes & Noble, werden Taschenbücher und zum Teil auch Hardcover-Romane mittlerweile von ihrem attraktiven Platz im Erdgeschoss in die oberen Etagen geräumt. Stattdessen bekommt im Eingangsbereich das klassische, schöne Coffeetable-Book mehr Raum, weil E-Books für dieses Genre keine Konkurrenz sind.

Auf ähnliche Entwicklungen wollen wir auch in Österreich und Deutschland vorbereitet sein und u.a. durch diesen Wettbewerb die Möglichkeiten des Mediums ausloten.

Der Brandstätter Verlag wurde 1982 gegründet und zählt zu den führenden Bildbandverlagen im deutschsprachigen Raum. Das Themenspektrum reicht von Kochen & Genießen über Garten & Wohnen bis Kunst & Kultur. In den letzten 30 Jahren wurden über 1.500 Bücher von renommierten Autoren und Persönlichkeiten wie André Heller, Senta Berger, Ewald Plachutta, Christoph Ransmayr, Gerhard Roth u.v.a. verlegt. Der Verlag feiert im Herbst 2012 sein 30. Jubiläum.



500 handgefertigte,  
nummerierte Leporellos  
Format 14 x 21 cm  
ISBN 978-3-85033-677-2  
€ 35,00, sfr 46,90